

Kleine Anfrage

Leitfaden im Zusammenhang mit Flüchtlingen

Frage von Landtagsabgeordnete Helen Konzett Bargetze

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer

Frage vom 04. November 2015

In der Aktuellen Stunde vom September-Landtag wurde von der Abgeordneten Karin Rüdisser-Quaderer der Vorschlag zu einem Leitfaden oder Ratgeber im Umgang mit Flüchtlingen gemacht. In Form einer Broschüre oder auch einer Webseite könnte darüber informiert werden, wie sich die Bevölkerung ehrenamtlich und unentgeltlich einbringen kann und wer die Ansprechpartner für Anliegen aus der Bevölkerung sind. Auch die rechtlichen Grundlagen zur Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen könnten kurz und einfach erklärt werden. Mit diesen Informationen könnten auf niederschwellige Weise viele Fragen beantwortet werden und es könnte Verständnis geweckt werden. Weitere Abgeordnete und die Regierung haben im September positiv auf diesen Vorschlag reagiert und die Regierung hat versprochen, die Idee zu prüfen.

- * Hat sich die Regierung schon entschieden, ob ein solcher Leitfaden erstellt werden wird, und wenn ja, in welcher Form und bis wann?
- * Wenn nein, mit welchen Mitteln will die Regierung die Bevölkerung künftig gut, umfassend und regelmässig niederschwellig über die Thematik informieren?

Antwort vom 06. November 2015

Zu den Fragen 1 und 2: Die Regierung arbeitet derzeit daran, auf der Webseite des Ausländer- und Passamtes innerhalb des Portals der Landesverwaltung in einem separaten Bereich Informationen zum Thema Asylverfahren und Flüchtlinge aufzuschalten. Neben Erläuterungen zum Asylverfahren und der Klärung von Begrifflichkeiten sollen auch nützliche Informationen für die Bevölkerung bereitgestellt werden. Zusätzlich ist ein Bereich für häufig gestellte Fragen und Antworten (FAQ) geplant. Die Webseite soll in den kommenden Wochen freigeschaltet werden.

Gegenüber einer Broschüre hat die Aufschaltung von Informationen auf der Webseite des Ausländer- und Passamtes den Vorteil, dass schneller auf aktuelle Ereignisse reagiert und das Informationsangebot flexibel erweitert werden kann.